Saison-Sehnsucht : (von einem Eingesperrten)

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **7 (1881)**

Heft 24

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-425219

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürich 1881. VII. Jahrgang N°. 24. 18. Juni.

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli. Expedition: Ankengasse Nr. 1.

Erscheint jeden Samstag. Abonnementsbedingungen. Briefe und Gelder franko.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen entgegen. **Franko** für die **Schweiz**: Für **3** Monate Fr. **3**, für **6** Monate Fr. **5. 50**, für **12** Monate Fr. **10**; für das **übrige Europa**, für **Aegypten** und die **Vereinigten Staaten** von **Nordamerika** für **6** Monate Fr. **7**, für **12** Monate Fr. **13. 50**; für **Südamerika** und **Vorder-Asien** für **6** Monate Fr. **9**, für **12** Monate Fr. **16**. — Einzelne Nummern **25** Cts.

Saison-Sehnsucht.

(Von einem Eingesperrten.)

Leider bin ich ein Beamter,
In den Bureau-Stall verdammter,
Ganz verdorrter Schreiberfex;
Und bei diesem Wunderwetter
Wäre Bummeln doch viel netter,
Als der schönste Dintenklex.
Heute schwört mein Herz — mein reines —:
»Mitglied werd' ich irgend eines
Zu beehrenden Vereines!«

Fröhlich sind die Turner immer,
Ueben sich im Feld und Zimmer,
Führen Teufelskünste aus.
Ewig lustig leben Turner,
Selbst die stierbewappten Urner;
»Werde Turner! — altes Haus!« —
Aber ach — der steife Rücken! —
Will ich meine Gräte bücken,
Fürcht' ich mich zu seh'n: »in Stücken«.

Sängerfahnen flattern munter
Und ich singe gut mitunter.
Wollt Ihr hören: »ut, — re — mi —«
Lieber Gott! — ist das ein Krachen!
Ei, was sitzt mir denn im Rachen?
So gegröhlt wie heut' — hat's nie.
Meine Kehle macht sich enger,
Ich versuch' es gar nicht länger,
Nein, ich tauge nicht zum Sänger.

Schützenbrüder! — Eidgenossen! —
Hei, da bin ich rasch entschlossen,
Mein Verein ist ja gewählt. —
Aber wohl! — da kann ich niessen,
Wo zum Viel- und Glücklichschiessen
Der bekaunte Vorschuss fehlt!
Theure Zeddel auf den Mützen
Theure Becher — ob sie nützen? —
»Werdet mir gestohlen!« — Schützen!

Ach, ich werde nie »Vereinler,«
Ich vergess'ner Säbelbeinler,
Und zum Bummeln pass' ich nicht.
Doch die Sonne möcht' ich jagen,
Ihr das Locken untersagen,
Wo mir Lust und Zeit gebricht.
Nein! — ich will es besser meinen.
Gerne will ich Dinte weinen,
Aber Sonne — bitte! — scheinen!

Ist es also nichts mit Singen,
Nichts mit Schiessen oder Schwingen,
Guck! — so nenn' ich mich »Student,«
»Mathematik« will ich wagen,
»Geographisch« mich zerplagen;
Himmelherrgottsapperment!
Färbt mich auch der Fleiss noch gelber;
Welt studir' ich — Pflanzen — Kälber —
Elephanten — und »mich selber«.